

Bischof besucht erstmals neuapostolische Kirchengemeinde

Lich. Am Sonntag, dem 15. März 2026, hat Bischof Sascha Tümmler erstmals einen Gottesdienst in der neuapostolischen Kirchengemeinde Lich gehalten. Bischof Tümmler wurde am 30. November 2025 in sein Amt ordiniert und ist für die Gemeinden in Nord- und Mittelhessen verantwortlich.

Zu Beginn des Gottesdienstes stimmte der Chor mit dem Lied „Einer trage des anderen Last“ auf die Passionszeit ein. Das ausdrucksstarke, in Moll gehaltene Stück mit abruptem Schluss ruft dazu auf, dem Nächsten zu dienen.

Im Mittelpunkt der Predigt stand ein Bibelwort aus dem Johannesevangelium (Johannes 13,5): „Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.“ Bischof Tümmler erläuterte die Bedeutung der Fußwaschung Jesu, die zur damaligen Zeit als ungewöhnlich galt. In der Antike war es üblicherweise Aufgabe eines Sklaven, den Gästen die Füße zu waschen. Dass Jesus selbst diese Aufgabe übernahm, unterstreicht sein Vorbild im dienenden Handeln.

Anhand der Reaktion des Apostels Petrus verdeutlichte der Bischof zwei zentrale Aussagen: Zum einen könne niemand ohne die Reinigung durch Jesus Christus gerettet werden. Zum anderen bestimme Christus selbst, was zum Heil notwendig ist.

Weiter führte Tümmler aus, dass Jesus mit seinem Handeln ein bleibendes Beispiel gegeben habe. Die Worte „Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe“ (Johannes 13,15) seien auch heute Auftrag für alle Christen. Das Gute, das Christus wirkt, befähige die Gläubigen, ebenfalls Gutes zu tun und insbesondere zum Heil ihrer Mitmenschen beizutragen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls verabschiedete der Bischof einen Diakon der Gemeinde in den Ruhestand. Mit Gebet und trinitarischem Segen fand der Gottesdienst seinen Abschluss.

21. März 2026

Text: K.-E. Fischer, W. Rock

Fotos: M. Fischer


382

